



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Klima

Internationaler Klimaschutz

Wie unterstützt der Bund?

Andrea Burkhardt

Branchentag EV, 31.10.18



Inhalt

1. Fakten für die Schweiz
2. Internationale Klimapolitik
3. Nationale Umsetzung
4. Auslandmassnahmen /
Rolle Bund



Fakten für die Schweiz



Direkte Emissionen 2016
Pro Kopf
Graue Emissionen
Investitionen im Ausland

48,3 Mio. t CO₂eq
5,8 t CO₂eq
> 6 t CO₂eq
> 6 t CO₂eq

Ziel 2050

1-1,5 t CO₂eq





Rechtsgrundlagen Klimapolitik

Inter-
national

Kyoto-Protokoll

**Übereinkommen
von Paris**

national

CO₂-Gesetz

→ **Teilrevision:** erstes
Massnahmenpaket

Energiestrategie

(seit 1.1.2018 in Kraft)

CO₂-Gesetz

→ **Totalrevision:** Ziele &
Massnahmen bis 2030
(Beratungen Parlament
im Gange)

2013 - 2020

2021 - 2030



Internationale Klimapolitik





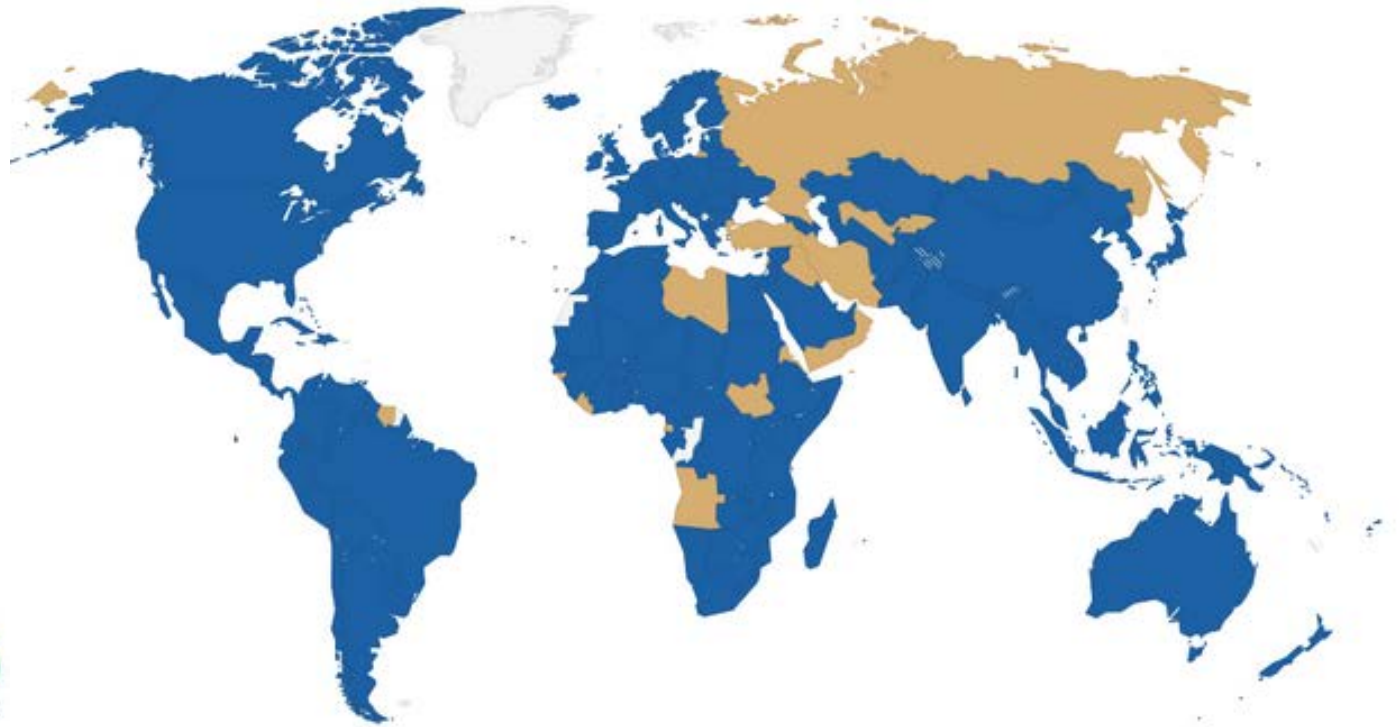
Globales Problem ↔ Globales Handeln

- Internationale Kooperation und Einbindung aller grossen Emittenten unabdingbar
- Grosser Finanzbedarf Entwicklungsländer für Reduktion und Anpassung





Übereinkommen von Paris – ein Erfolg?



As of 13 July 2018: **195 Parties** signed the Agreement, **179 Parties** ratified.



Erfolgsfaktoren



- **Politischer Wille** zur konsequenten Umsetzung
- Bereitschaft der **Privatwirtschaft**
→ Investitionen
- **Technische Arbeit** zur Ausgestaltung einheitlicher Regeln
→ internationale Verhandlungen

➔ **Paris ist nicht Schlusspunkt, sondern Beginn eines neuen Prozesses**



Ausländische Zertifikate

- Neue Ausgangslage: Alle Staaten zu Reduktionsmassnahmen verpflichtet
- Paris ist anders als Kyoto-Welt ein Null-Summen-Spiel





Marktmechanismen

- (1) Kooperativer Ansatz auf freiwilliger Basis zwischen einzelnen Vertragsparteien
- (2) Multilateraler Mechanismus unter der Aufsicht einer Behörde der UNO-Klimakonvention

Herausforderungen:

- Doppelzählungen verhindern
- Nachhaltigkeit und Transparenz sicherstellen
- Reale, messbare, langfristige, additional, verifizierbare Emissionsreduktionen erzielen

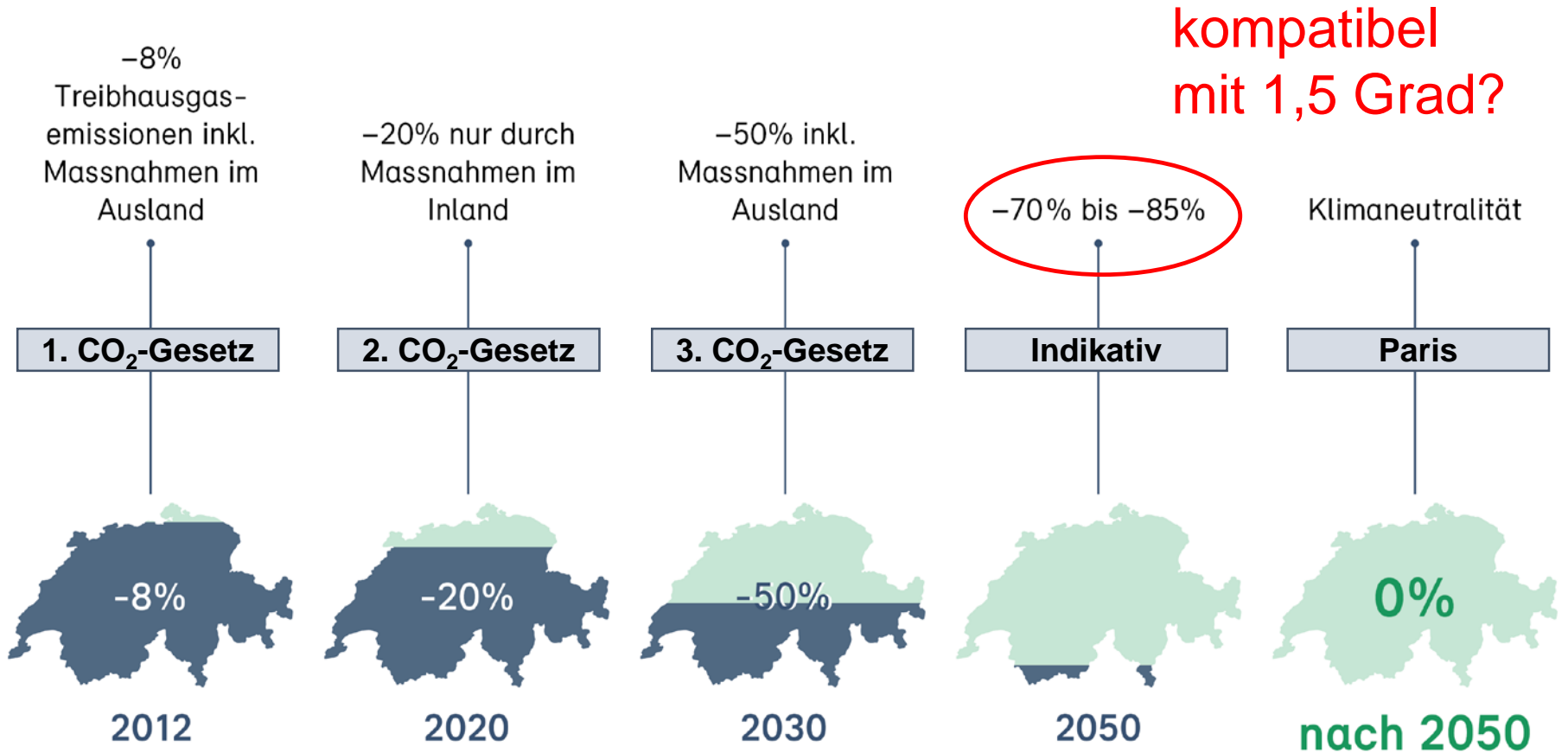
➔ Regeln für Umsetzung noch nicht verabschiedet



Nationale Umsetzung



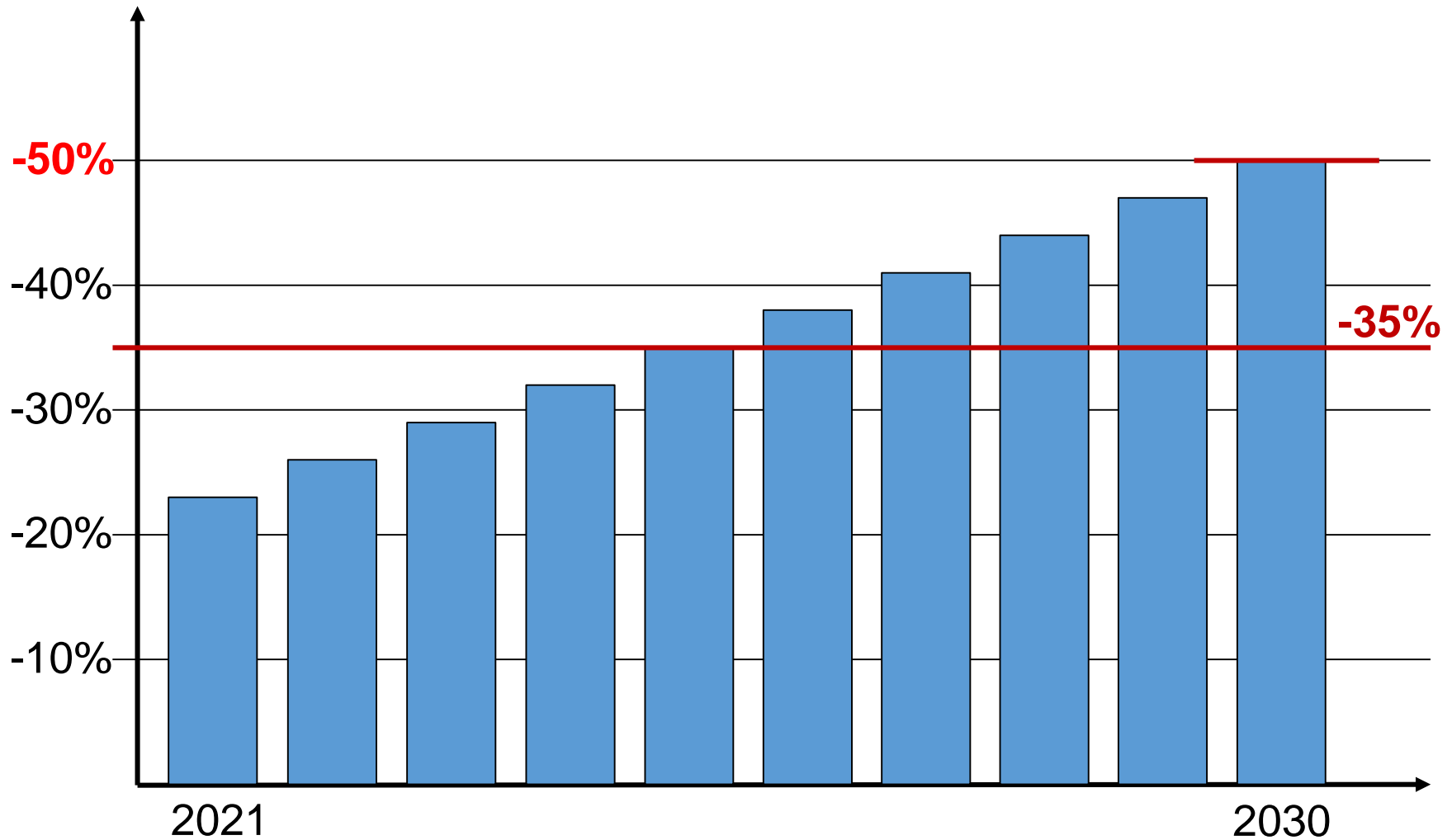
Meilensteine Reduktionsziele



➔ **umstritten: Verhältnis Inland / Ausland**

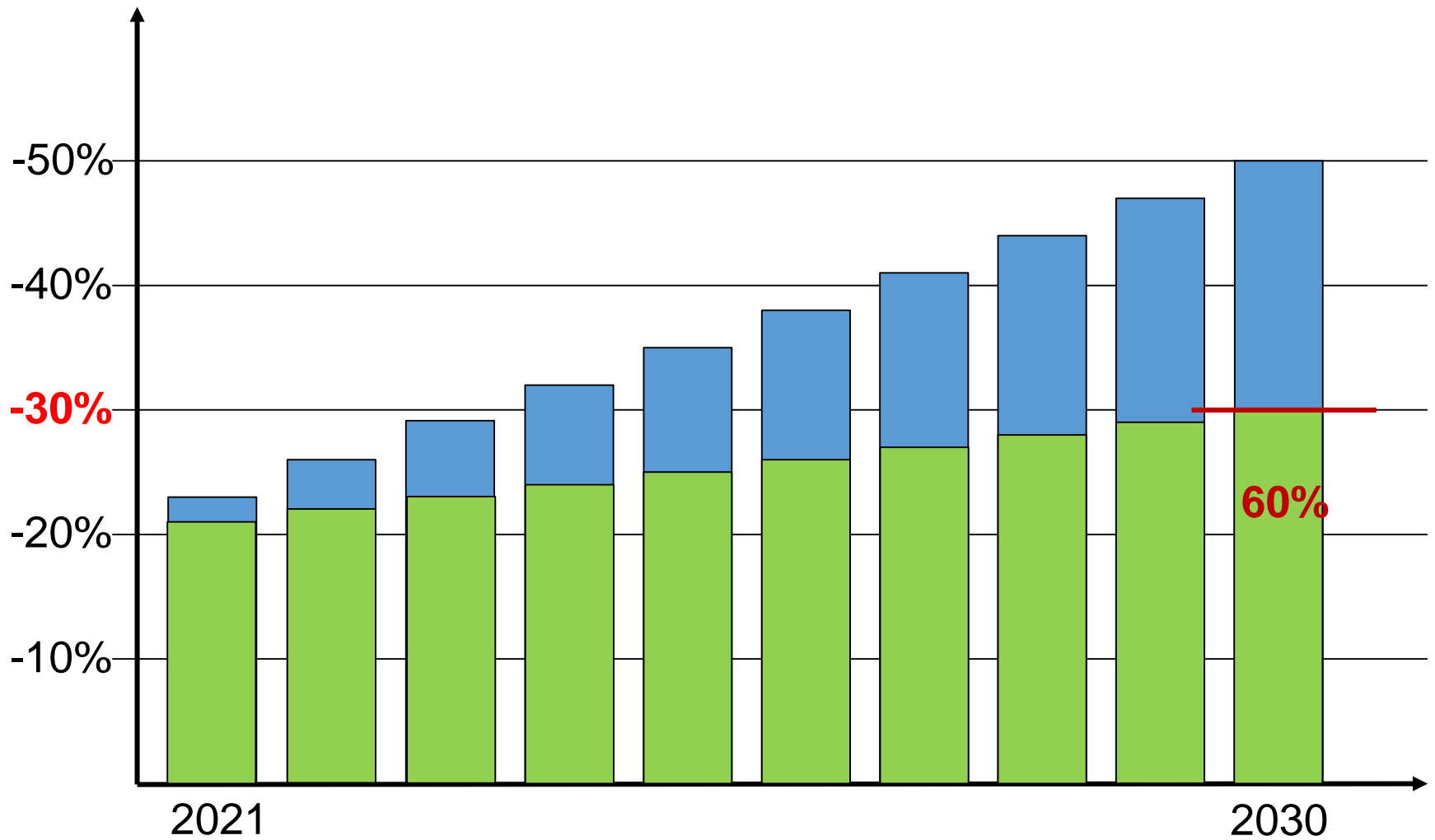


Reduktionsziel gegenüber 1990



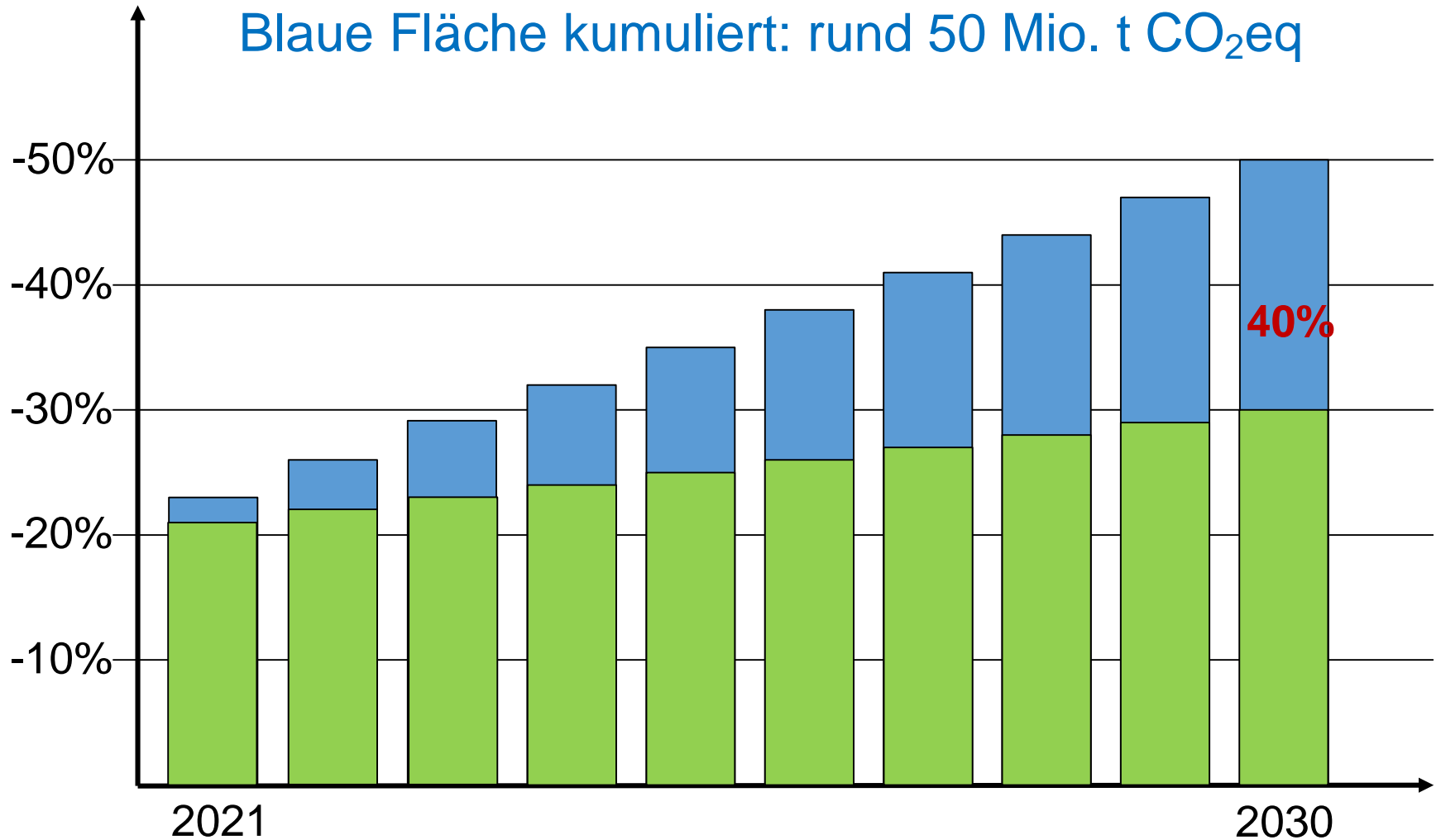


Minimale Inlandreduktion





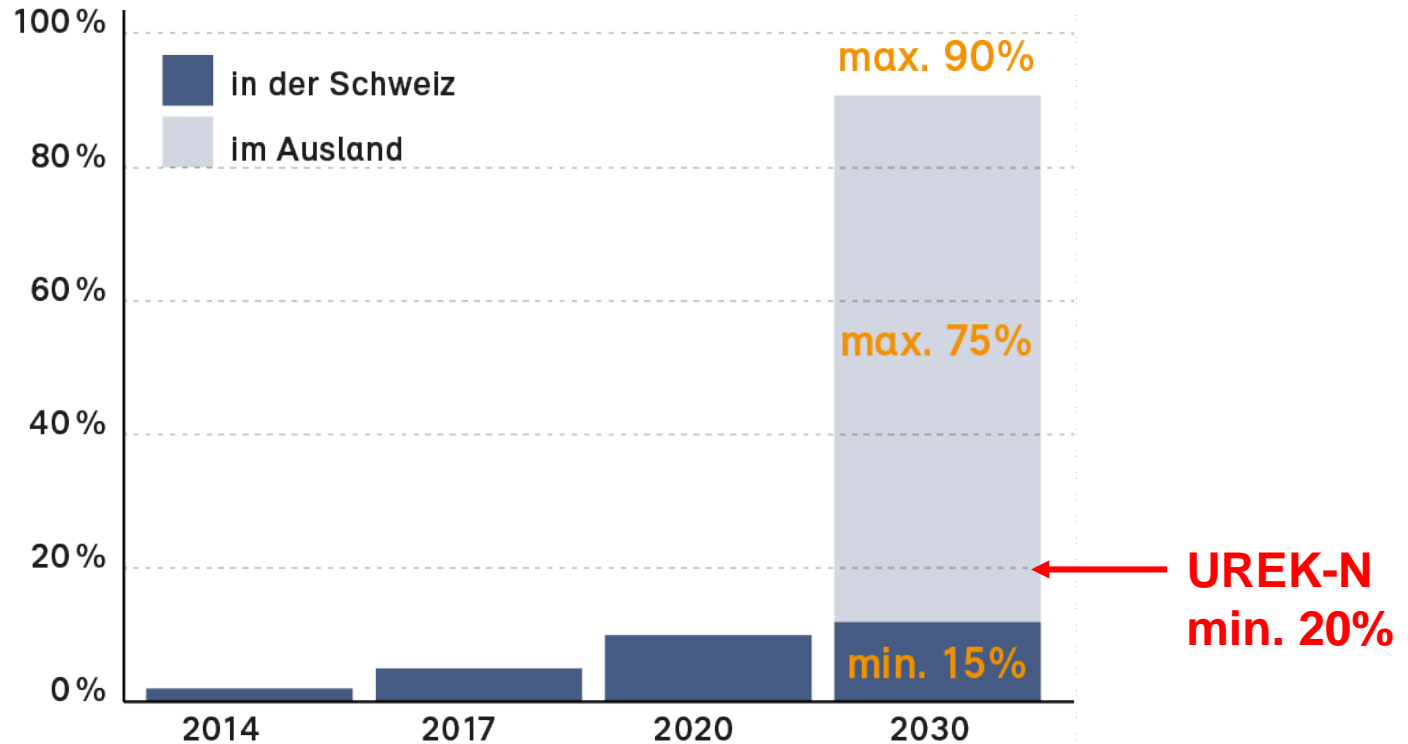
Maximaler Auslandsanteil





CO₂-Kompensation Treibstoffimporteure

Kompensationsatz für
CO₂-Emissionen
aus Verkehr



Vorgabe biogene Treibstoffe gestrichen, dafür max.
Aufschlag an Tanksäule bei 8 Rp. pro Liter fixiert



Auslandmassnahmen

Vorschlag Bundesrat / Mehrheit UREK-N:

- Bundesrat legt Anforderungen für Auslandmassnahmen fest
- Minimale Qualitätsstandards:
 - Ohne finanziellen Erlös nicht zustande gekommen
 - Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung vor Ort
- Bundesrat darf in eigener Kompetenz völkerrechtliche Vereinbarungen abschliessen

→ Letzter Punkt wichtig für rasche Umsetzung!



Erwerb Auslandsreduktionen

Inter-
national

Kyoto-Protokoll

Übereinkommen
von Paris

Trägerschaft



Stiftung Klimarappen
Fondation Centime Climatique
Fondazione Centesimo per il Clima
Climate Cent Foundation

Pilotierung



2013 - 2020

2021 - 2030



Pilotprojekte Asien und Lateinamerika





Was ist zu beachten?

International & national

**Reduktionsziel
Gastland?**

**Register (für
Verbuchung)?**

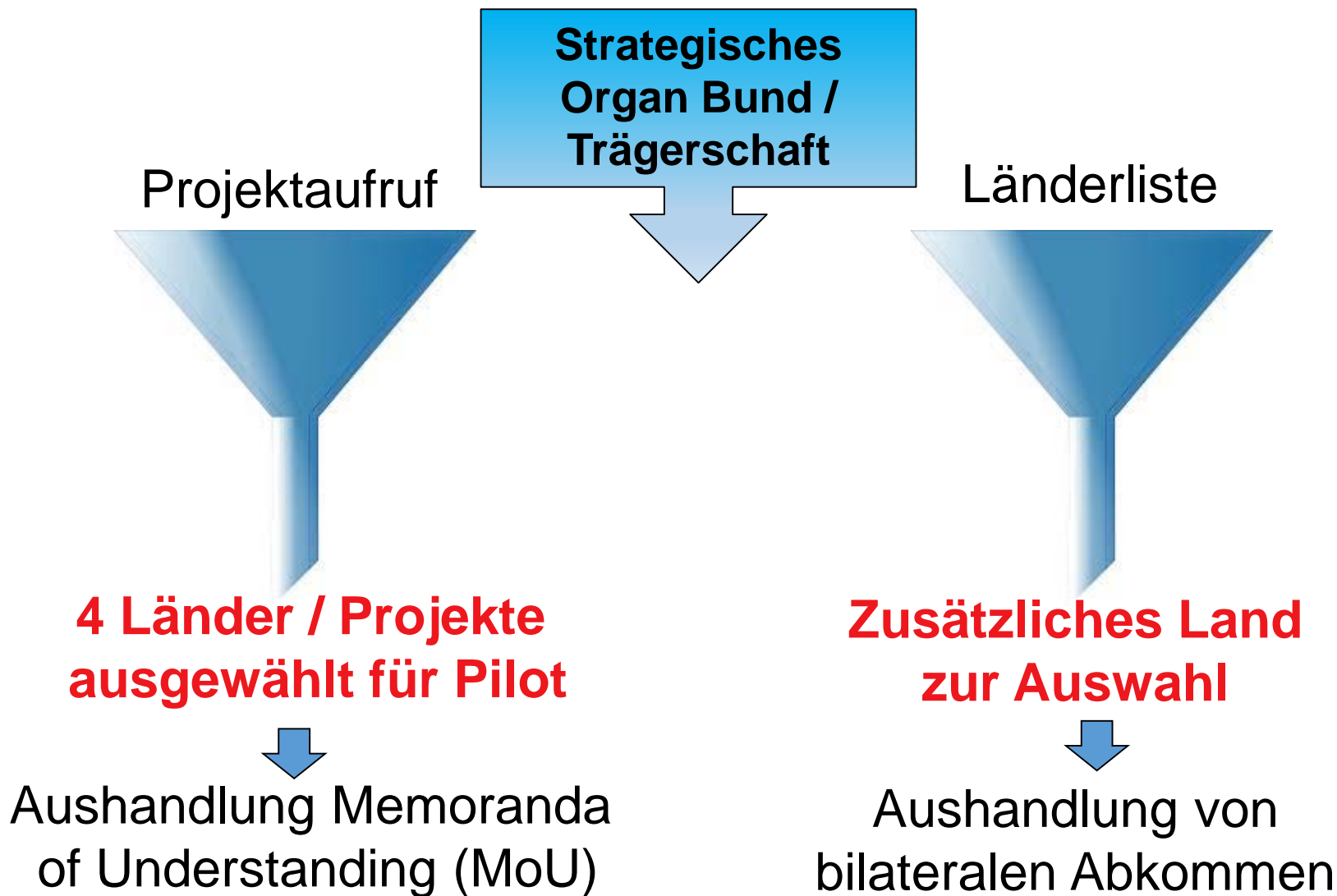


**Keine Doppel-
zählung?**

**Prozesse national
und international**



In der Praxis





Herausforderungen

**Reduktionsziel
der Schweiz 2030**

**Nur wenige
Käuferländer**

**Klimapolitik
Gastlandes**



**Internationale
Regeln noch in
Verhandlung**

**Bereitschaft
Gastland zum
Transfer**

**Technische
Anforderungen**



Fazit

- Paris ist neue Welt, da Null-Summen-Spiel
- Regeln für Umsetzung stehen noch nicht fest
- Entwicklung von liquiden CO₂-Märkten ungewiss
- Erwerb ausländischer Zertifikate anspruchsvoller
- Investitionsentscheid bei Privatwirtschaft
- Rolle Bund : Aushandlung von multilateralen Regeln und Abkommen mit potenziellen Gastländern
- Frage: zuerst Entwicklung Projekt oder zuerst Vereinbarung mit Gastland?
- Langfristig: Netto-Null-Emissionen
→ Potenzial schwindet





Besten Dank

